13. Jahrgang. Nr. 274. 2. Blatt. Donnerstag, 4. Oktober 1917.

Neue Zürcher Nachrichten

mit

Kurs- und Handelsteil

Erscheint wöchentlich siebenmal mit Montag-Morgenblatt
und abwechslungsweise 3 Beilagen: „Aus Heimat und Welt" (Unterhaltung)
„Die Scholle" (landwirtschaftlich) und „s' Müetterli" (hauswirtschaftlich)

Abonnementspreis:
Zürich, durch Vorträger Fr. 1.20 per Monat.
Schweiz ... Fr. 4.25 8.20 [illegible]
Deutschland ... [illegible]
Oesterreich-Ungarn ... [illegible]
Italien ... [illegible]
Frankreich, England, Amerika ... Fr. 6.50 (unter Streifband)
Redaktions- und Verwaltungsbureaus: Haldeinstr. 26.
Telefon 883. Telegramm: Nachrichten Zürich.

Insertionspreis:
Für den Raum einer einspaltigen Colonel-Zeile:
Schweiz ... 25 „
Ausland ... 30 „
Reklamezeilen ... 75 „
Alleinige Annoncen-Annahme:
Orell Füßli-Annoncen
Bahnhofstr. 61 und Zähringerstr. 1, sowie Filialen in Basel, Bern, Solothurn, Burgdorf, Lausanne, Genf u.

Befreiung einer in Frankreich festgehaltenen Schweizerin. (Eing.) Eine junge Schweizerin, die mehrere Jahre lang bald in einer Hütte, bald in einer Höhle im Dep. Bouches du Rhone in Frankreich festgehalten worden, konnte unlängst befreit und den ihrigen zurückgebracht werden. Das Schweizerische Nationalkomitee gegen den Mädchenhandel (Bureau: Gerechtigkeitsgasse 20, Zürich 1), das den merkwürdigen Fall des Verschwindens dieser Siebzehnjährigen verfolgte, entsandte mit Hilfe des Schweizer Konsulates in Marseilles einen Detektiven, welcher im Auto eine ganze Woche lang die unheimliche Gegend durchforschte, in welche alte Spuren von der Verlorenen wiesen. Das Ergebnis war die Gewißheit, daß das Mädchen in die Hände von zwei Deserteuren und Wilddieben geraten war, denen sie den Verkehr mit der Außenwelt vermittelte. Nun konnte sie mit Hilfe unserer Gesandtschaft in Paris und der französischen Behörden aufgestöbert, befreit und in die Schweiz zurückbefördert werden. Die Verlorengeglaubte wurde von den Angehörigen im Thurgau froh empfangen und befindet sich heute in gesicherter Stellung in der Schweiz. Der Vertreter des Schweizerischen Nationalkomitees gegen Mädchenhandel, der diesen Fall so erfolgreich durchgeführt, hat sein Bureau in Zürich, Gerechtigkeitsgasse 20 (A. Steffen), seine Dienste stehen jedermann kostenlos zur Verfügung.